



# Sammlung Theaterzettel

**Silvana**

**Weber, Carl Maria von**

**1885-11-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

16/11/84<sup>10</sup>

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

19. Vorstellung.

den 8. November 1885.

Abonnement B.

# SILVANA.

Romantische Oper in vier Acten nebst einem Prolog und Epilog: Die Sage. Von Carl Maria von Weber.  
Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Pasqué, für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von Ferdinand Ränger.

Die Sage . . . . . Fräulein von Rothenberg.

Rheingraf Boland von Sternberg . . . . .	Herr Rödlinger.	Der Wirth zum rothen Löwen . . . . .	Herr Stein.
Graf Gerold, sein Sohn . . . . .	Herr Gum.	Dorfälteste, Bauernvögte . . . . .	Herr Eichrodt.
Silvana . . . . .	Fräul. Prohaska.		Herr Bauer.
Katto, der Köhler . . . . .	Herr Knapp.		Fräul. Wagner.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wildweibchen, fahrender Sänger, Waldfee . . . . .	Frau Seubert.	Zofen . . . . .	Frau Schilling.
Gunttram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen . . . . .	Herr Starke.	Eine alte Bäuerin . . . . .	Fräul. Starke.
Der Abt von St. Goar . . . . .	Herr Ditt.		Fräul. Sorger.
Ein Schliefer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Bögl.

Jagdgeselle des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und reißige Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgefinde, Wallfahrer, Messner, Küfer, Rusikanten, der Henker, Knechte, Repräsentanten der verschiedenen Stände, Fischer- und Wingerpaare, Waldfee, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtfläfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal:

2. Act: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Frau Gutenthal. — Zwei Fischerknaben: Fräul. Arno und Fräul. Bod. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Act: **Waldreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtfläfer. Gesungen von den Damen des Ballets und Kindern.

Textbücher sind zum Preise von 50 Pfennigen beim Portier und an der Kasse zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe . . . . .	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe . . . . .	5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	1.50 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.50 "	Gallerieloge . . . . .	1.— "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.50 "	Gallerie . . . . .	— .50 "
Stichplätze im Parquet . . . . .	2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt . . . . .	10 Uhr — R.	nach Heidelberg, Bruchsal } 10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	} 10 Uhr 12 M
" Worms . . . . .	10 " 50 "	" " " " } 11 " 15 "	" Schwetzingen über Friedrichsfeld . . . . .	
" Neustadt, Landau . . . . .	11 " 28 "			

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalaus nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei N 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 9. November 1885, 20. Vorstellung (Abonnement B):  
„Der Pfarrer von Kirchfeld“, Volksstück mit Gesang in 4 Acten, von Anzengruber.